

## Protokoll

### Sitzung des Ausschusses für Planung und Hochbau

---

**Sitzung:** Freitag, 08.09.2023

**Ort:** Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

**Beginn:** 15:03 Uhr

**Ende:** 19:24 Uhr

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Herr Detlef Kühn - SPD

##### Mitglieder

Herr Gordon Schnepel - B90/GRÜNE

ab 15:16 Uhr bis 19:03 Uhr; Vertretung für: Frau Lisa-Marie Jalyschko

Frau Annette Johannes - SPD

Herr Burim Mehmeti - SPD

Herr Ulrich Volkmann - SPD

bis 18:49 Uhr

Herr Rochus Jonas - B90/GRÜNE

Frau Rabea Göring - B90/GRÜNE

ab 15:04 Uhr bis 18:52 Uhr; Vertretung für: Frau Sabine Kluth

Herr Thorsten Köster - CDU

Vertretung für: Frau Antoinette von Gronefeld

Herr Gerrit Stühmeier - CDU

Herr Kai Tegethoff - Die FRAKTION. BS

##### weitere Mitglieder

Herr Sven-Markus Knurr - Direkte Demokraten

Frau Anneke vom Hofe - AfD

##### sachkundige Bürger

Herr Andreas Becker - SPD

bis 18:24 Uhr

Frau Christiane Kraatz - B90/GRÜNE

Herr Leonhard Pelster - SPD

Herr Thomas Martin - Behindertenbeirat Braunschweig e. V. bis 18:30 Uhr

##### Gäste

Herr Hendrik Welp - Büro WELPvonKLITZING

##### Verwaltung

Herr Heinz-Georg Leuer - Dezernent III

Herr Holger Herlitschke - Dezernent VIII  
Herr Dirk Franke - RefL 0650  
Herr Stephan Kühl - FBL 60  
Frau Bianca Winter - RefL 0600  
Frau Katja Sellmann - stv. RefL 0600  
Herr Martin Klockgether - FBL 50  
Frau Annette Hübner - stv. FBL 65  
Herr Rainer Mollerus - AbtL 61.1  
Herr Bernd Schmidbauer - FBL 61  
Frau Cornelia Steller - StL 61.11  
Herr Klaus Hornung - RefL 0610

### **Protokollführung**

Herr Holger Ender - Ref 0600

### **Abwesend**

### **Mitglieder**

Frau Lisa-Marie Jalyschko - B90/GRÜNE	entschuldigt
Frau Sabine Kluth - B90/GRÜNE	entschuldigt
Frau Heidemarie Mundlos - CDU	entschuldigt
Frau Antoinette von Gronefeld - CDU	entschuldigt

### **weitere Mitglieder**

Frau Bianca Braunschweig - BIBS	entschuldigt
Herr Carsten Lehmann - FDP	entschuldigt

### **sachkundige Bürger**

Herr Godehard Busche - CDU	entschuldigt
Herr Wulf Groth - B90/GRÜNE	entschuldigt
Herr Hans-Joachim Jäger - CDU	entschuldigt
Herr Thomas Röver - Vertreter der Umweltverbände	entschuldigt

### **Verwaltung**

Herr Wilhelm Eckermann - FBL 65	entschuldigt
---------------------------------	--------------

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.09.2022 (öffentlicher Teil)
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.05.2023 (öffentlicher Teil)
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.06.2023 (öffentlicher Teil)

5	Mitteilungen	
5.1	Bahnhofsquartier, Gestaltungshandbuch, Teil 1	23-21938
5.2	Präsentation zum Sachstand B-Planverfahren Rautheim-Möncheberg	
5.3	Regelungen für eine zukünftige Werbesatzung für die Innenstadt von Braunschweig	23-21754
5.4	Dichtekonzept für die Stadt Braunschweig: Allgemeine Orientierungswerte für die anzustrebende bauliche Dichte bei Baugebieten mit Wohnungsbau	23-21913
5.5	Mündliche Mitteilungen	
6	Anträge	
6.1	Trinkwasserentnahmestellen	23-22011
6.1.1	Trinkwasserentnahmestellen - Änderungsantrag zur Vorlage 23-22011	23-22011-02
6.2	Machbarkeitsstudie zum Wiederaufbau des Ackerhofportals	23-21219
7	Sitzstufen an der Oker	23-21747
8	Zuschüsse zur Pflege des baulichen Kulturgutes	23-21789
9	Beschluss über das Wohnraumversorgungskonzept für die Stadt Braunschweig: Neue Zielzahlen zur Schaffung von Baurecht	23-22025
10	156. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Braunschweig "Glogaustraße-Süd"; Stadtgebiet zwischen Glogaustraße, Bezirkssportanlage Melverode und Lübenstraße Auslegungsbeschluss	23-21733
11	Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Glogaustraße-Süd", ME 69 Stadtgebiet zwischen Glogaustraße, Bezirkssportanlage Melverode und Lübenstraße (Geltungsbereich A) Stadtgebiet zwischen Mittellandkanal, Oker und Pillmannstraße (Geltungsbereich B) Auslegungsbeschluss	23-21729
11.1	Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Glogaustraße-Süd", ME 69 Stadtgebiet zwischen Glogaustraße, Bezirkssportanlage Melverode und Lübenstraße (Geltungsbereich A) Stadtgebiet zwischen Mittellandkanal, Oker und Pillmannstraße (Geltungsbereich B) Auslegungsbeschluss	23-21729-03

11.2	Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Glogaustraße-Süd", ME 69 Stadtgebiet zwischen Glogaustraße, Bezirkssportanlage Melverode und Lübenstraße (Geltungsbereich A) Stadtgebiet zwischen Mittellandkanal, Oker und Pillmannstraße (Geltungsbereich B) Auslegungsbeschluss	23-21729-05
11.3	Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Glogaustraße-Süd", ME 69 Stadtgebiet zwischen Glogaustraße, Bezirkssportanlage Melverode und Lübenstraße (Geltungsbereich A) Stadtgebiet zwischen Mittellandkanal, Oker und Pillmannstraße (Geltungsbereich B) Auslegungsbeschluss	23-21729-04
12	Bebauungsplan "Wendenring-Nord", HA 143 Stadtgebiet zwischen Feuerwehrstraße, Hasenwinkel, Wendenring und Tunicastrasse (Geltungsbereich A) Stadtgebiet südlich der Straße Am Fuhsekanal, Teilfläche des Flurstückes 102/82 in der Flur 4 Gemarkung Rüningen (Geltungsbereich B) Auslegungsbeschluss	23-21791
13	Änderung Flächennutzungsplan - Beschluss für einen Vorschlag an den Rat gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG	23-21428-01
14	Städtisches Teilkonzept zur Umsetzung des Ganztagsbetriebs an der Grundschule Wenden	23-21759
15	Neubau der 4-zügigen GS Querum sowie der Bau einer 3-fach Sporthalle als Ersatzneubau der abgängigen, nicht DIN-gerechten 1-fach Sporthalle Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur	23-21837
16	Wilhelm Gymnasium Abt. Leonhardstraße - Leonhardstraße 12 Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur	23-21838
17	Neubau einer 1,5-fach Sporthalle in der Ackerstraße als Ersatzbau für die Sporthalle Gaußschule	23-21858
18	23-20461 Bezirkssportanlage Stöckheim, Hohe Wiese 33 A, 38124 Braunschweig Sanierung und Modernisierung Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss	
19	GS Rautheim - Neubau GTB, Erweiterung zur Dreizügigkeit und Sanierung Schulstraße 7, 38126 Braunschweig Kostenerhöhung	23-21351
20	Grundschule Stöckheim Abt. Leiferde Errichtung GTB und Sanierung Kostenerhöhung	23-21561
21	Grundschule Isoldestraße - Erweiterung und Sanierung hier: Kostenerhöhung	23-21845

22	Grundschule Mascheroder Holz, Brandschutzsanierung hier: Kostenerhöhung	23-21881
23	Zustimmung zur Anmietung von Stellplätzen am BC III, Tiefgarage, Willy-Brandt-Platz 13 und Parkdeck 1, BraWo-Allee 1, für Dienst- wagen der Stadt Braunschweig im Mobilitätspool bei FB 67 und dienstlich anerkannte Fahrzeuge des FB 40 nebst Besucherstell- plätzen vor dem Gebäude BC III	23-21630
24	Folge-Anmietung des Hotels Vienna House Easy, Salzdahlumer Straße, für die Unterbringung von Geflüchteten und Kriegsvertrie- benen	23-21879
25	Anfragen	
25.1	Sachstand des Energiekonzeptes für die Bahnstadt	23-22008
25.1.1	Sachstand des Energiekonzeptes für die Bahnstadt	23-22008-01
25.2	Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Glogaustraße-Süd", ME 69 Stadtgebiet zwischen Glogaustraße, Bezirkssportanlage Melvero- de und Lübenstraße (Geltungsbereich A) Stadtgebiet zwischen Mittellandkanal, Oker und Pillmannstraße (Geltungsbereich B) Auslegungsbeschluss:  Anfrage zur Vorlage 23-21729	23-21729-01
25.2.1	Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Glogaustraße-Süd", ME 69 Stadtgebiet zwischen Glogaustraße, Bezirkssportanlage Melvero- de und Lübenstraße (Geltungsbereich A) Stadtgebiet zwischen Mittellandkanal, Oker und Pillmannstraße (Geltungsbereich B) Auslegungsbeschluss:  Anfrage zur Vorlage 23-21729	23-21729-02
25.3	Neubau des Feuerwehrhauses Geitelde-Stiddien	23-22009
25.3.1	Neubau des Feuerwehrhauses Geitelde-Stiddien	23-22009-01
25.4	Stand des Ausbaus insbesondere der Erschließungsstraße im Baugebiet Heinrich der Löwe	23-22010
25.4.1	Stand des Ausbaus insbesondere der Erschließungsstraße im Baugebiet Heinrich der Löwe	23-22010-01

## **Protokoll**

### **Öffentlicher Teil:**

#### **1. Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Kühn eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Er informiert, dass Ratsfrau Jalyschko durch Ratsherr Schnepel, Ratsfrau Kluth durch Ratsfrau Göring und Ratsfrau von Gronefeld durch Ratsherr Köster vertreten wird. Ratsfrau Mundlos, Ratsfrau Braunschweig, Ratsherr Lehmann, die Bürgermitglieder Busche und Jäger sowie Herr Röver fehlen entschuldigt.

Protokollnotiz: Ratsfrau Göring nimmt ab 15:04 Uhr an der Sitzung teil.

Der Ausschussvorsitzende begrüßt als Gäste der Sitzung Herrn Richter-Trautmann (stellvertretender Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks 222 Südwest) sowie Herrn Welp (Architekturbüro WELP von KLITZING).

Ausschussvorsitzender Ratsherr Kühn kündigt an, dass der TOP 6.2 von der Antragstellerin und der TOP 18 von der Verwaltung zurückgezogen werden und schlägt vor, die Vorlagen unter den TOPs 10 und 11 sowie die Anfrage unter TOP 25.2 aufgrund des inhaltlichen Zusammenhangs gemeinsam zu beraten.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Kühn stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

dafür: 9    dagegen: 0    Enthaltungen: 0

#### **2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.09.2022 (öffentlicher Teil)**

Das Protokoll (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

dafür: 7    dagegen: 0    Enthaltungen: 2

#### **3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.05.2023 (öffentlicher Teil)**

Das Protokoll (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

dafür: 9    dagegen: 0    Enthaltungen: 0

#### **4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.06.2023 (öffentlicher Teil)**

Das Protokoll (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

dafür: 8    dagegen: 0    Enthaltungen: 1

## **5. Mitteilungen**

### **5.1. Bahnhofsquartier, Gestaltungshandbuch, Teil 1**

**23-21938**

Stadtbaurat Leuer führt in die Mitteilung 23-21938 ein.

Herr Welp stellt das Gestaltungshandbuch (Teil 1) für das Bahnhofsquartier auszugsweise anhand einer Präsentation vor.

Protokollnotiz: Ratsfrau Jalyschko nimmt ab 15:16 Uhr an der Sitzung teil.

Auf Nachfrage von Ratsherr Volkmann zur Dachbegrünung erläutert Stadtbaurat Leuer, dass entsprechende Festsetzungen zur Dachbegrünung in Bebauungsplänen Standard und deren Umsetzung (ggf. unter Inanspruchnahme von Fördermitteln) Pflicht ist.

Herr Welp informiert auf Nachfrage von Ratsfrau Göring zu den beabsichtigten Gebäudehöhen, dass diese etwas höher als der Standard in Braunschweig sein und sechs bis sieben Geschosse aufweisen werden. Nördlich und südlich von Viewegs Garten sind als Rahmung höhere Gebäude („Grüne Hochhäuser“) vorgesehen.

Stadtbaurat Leuer weist zur Nachfrage von Ratsherr Kühn zur Verbindlichkeit des Gestaltungshandbuchs u.a. auf die Möglichkeit hin, das Handbuch in die örtliche Bauvorschrift zu integrieren, damit es Gegenstand des Bebauungsplans wird.

Ratsherr Jonas begrüßt die Anlage von Intarsien. Zu seiner Nachfrage hinsichtlich Wasserbilanzen/Wassermanagement informiert Herr Welp über die noch in Erarbeitung befindlichen Gutachten.

Ratsherr Jonas regt an, einheitliche Vorgaben für die Planung einer Schwammstadt zu definieren.

#### **Ergebnis:**

Die Mitteilung 23-21938 wird zur Kenntnis genommen.

### **5.2. Präsentation zum Sachstand B-Planverfahren Rautheim-Möncheberg**

Stadtbaurat Leuer führt in die Präsentation zum Sachstand B-Planverfahren Rautheim-Möncheberg ein.

Herr Mollerus stellt den Sachstand zum B-Planverfahren Rautheim-Möncheberg anhand einer Präsentation vor.

Auf Nachfrage von Ratsherr Kühn informiert Herr Mollerus über die Informationsveranstaltung der Verwaltung im Februar 2023, die ein vielfältiges Bild mit zum Teil auch gegensätzlichen Forderungen der Bürgerinnen und Bürger zeichnete.

Herr Mollerus informiert auf Nachfrage von Ratsherr Stühmeier über die im Gebiet vorgesehenen zwei Standorte für Kindertagesstätten und die über benachbarte Standorte abgedeckte Grundschulversorgung. Die für das Baugebiet notwendigen sozialen Infrastruktureinrichtungen werden innerhalb des Gebietes vorgesehen; Standorte können noch nicht benannt werden. Das Verkehrsgutachten befindet sich in Erhebung. Die Verkehrszählungen haben im Frühjahr stattgefunden. Ein Anschluss des Gebietes an die Straße am Rautheimer Holze kann tatsächlich erfolgen. Mit der weitläufigeren Verkehrssituation (insbes. zur A39) werden sich Gutachter und Verwaltung noch auseinandersetzen. Der Sensibilität der Verkehrsthematik ist sich die Verwaltung bewusst. Zum zeitlichen Horizont kündigt Herr Mollerus die frühzeitige Bürgerbeteiligung für Herbst/Winter 2024 an. Danach ist (abhängig von der Klärung der Entwässerungssituation) für Jahresbeginn 2024 die nochmalige Beteiligung der Fachbehörden und für Ende 2024 der Satzungsbeschluss vorgesehen.

Ratsherr Mehmeti dankt der Verwaltung für den bisherigen, konstruktiven Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern. Auf seine Nachfragen zu den Aspekten Jugendplatz und Standorte der Kindertagesstätten berichtet Herr Mollerus über das Werben der Verwaltung, die wichtige Verbindung zum Stadtbahnhaltepunkt qualitativ hochwertig zu gestalten. Eine Verlagerung des Jugendplatzes wird von den Anwohnenden allerdings kritisch betrachtet. Bei den Kindertagesstätten handelt es sich nach Auffassung der Sozialverwaltung um zwei autarke Einrichtungen, die nicht an einem Standort zusammengefasst werden können. Dieser Ansatz soll mit der Sozialverwaltung nochmals diskutiert werden.

Auf Nachfrage von Ratsherr Kühn zur Kartierung der Flora und Fauna bestätigt Herr Mollerus die Beauftragung des Gutachtens. Erste Erkenntnisse wie das Vorkommen der Feldlerche liegen vor.

Ratsherr Jonas sieht den Anteil von zehn Prozent für Einfamilienhäuser kritisch und hinterfragt, weshalb im Kontext Nachhaltigkeitskriterien und Flächenknappheit nicht familienfreundliche Reihenhäuser berücksichtigt werden.

Herr Mollerus erläutert hierzu den von der Verwaltung beabsichtigten möglichst großen Wohnungsmix und den Anteil Einfamilienhäuser aufgrund des vorhandenen Bedarfs. Das Plangebiet bietet mit diesem Anteil einen Kompromiss.

Nach Auffassung von Bürgermitglied Pelster sind die Haltestellen nicht optimal gelegen. Eine der beiden Haltestellen sollte näher an das Gebiet heranrücken.

Herr Mollerus informiert über verschiedene mit der Braunschweiger Verkehrs-GmbH in Bezug auf Haltestellen- und Trassenverschiebung diskutierte Varianten. Im Ergebnis werden die Standorte als geeigneter Brückenschlag zwischen Neubaugebiet und Haltestellenstandort angesehen.

Protokollnotiz: Die in der Sitzung gezeigte Präsentation wurde im Nachgang der Sitzung protokollarisch im Ratsinformationssystem Allris eingebunden:

<https://ratsinfo.braunschweig.de/bi/to020.asp?TOLFDNR=1074741>

#### **Ergebnis:**

Die Präsentation wird zur Kenntnis genommen.

### **5.3. Regelungen für eine zukünftige Werbesatzung für die Innenstadt von Braunschweig 23-21754**

Stadtbaurat Leuer erläutert die Mitteilung 23-21754.

Protokollnotiz: Ratsfrau Göring verlässt um 16:25 Uhr die Sitzung.

Protokollnotiz: Ratsfrau Göring nimmt ab 16:27 Uhr wieder an der Sitzung teil.

#### **Ergebnis:**

Die Mitteilung 23-21754 wird zur Kenntnis genommen.

### **5.4. Dichtekonzept für die Stadt Braunschweig: Allgemeine Orientierungswerte für die anzustrebende bauliche Dichte bei Baugebieten mit Wohnungsbau 23-21913**

Stadtbaurat Leuer führt in die Mitteilung 23-21913 ein.

Protokollnotiz: Ausschussvorsitzender Ratsherr Kühn unterbricht die Sitzung von 16:32 Uhr bis 16:36 Uhr für eine Sitzungspause.



Herr Mensink erläutert das Dichtekonzept für die Stadt Braunschweig anhand einer Präsentation.

Ratsfrau Göring fragt, ob das Dichtekonzept auch für bereits bestehende Bebauungspläne gilt bzw. hier Nachbesserungen vorgenommen werden, um eine höhere Dichte umzusetzen.

Stadtbaurat Leuer erläutert, dass das Dichtekonzept in die Zukunft gerichtet ist. Es ist nicht vorgesehen, bei Bebauungsplänen im Bestand Änderungen vorzunehmen, da hierfür keine personellen Kapazitäten vorhanden sind. Nachverdichtungen bei bestehenden Bebauungsplänen sind beispielsweise im Wege von Befreiungen möglich.

Für Bürgermitglied Kraatz ist das Dichtekonzept ein sinnvolles Instrument, um künftig fortschrittlichere Stadtplanung zu betreiben. Aus ihrer Sicht könnte das Konzept unter den Aspekten Flächenversiegelung und Nachhaltigkeit noch progressiver ausgestaltet sein.

Stadtbaurat Leuer verweist darauf, dass die Verwaltung in den Jahren ab 2012 in Bezug auf die verdichtete Bebauung sehr viel erreicht hat und nennt dazu die Baugebiete Nördliches Ringgebiet, Weststadt/Alsterplatz und Langer Kamp. Das Dichtekonzept wird für Einzelplanungen eine Diskussionsgrundlage in den politischen Gremien darstellen.

Auf Nachfrage von Ratsherr Stühmeier informiert Stadtbaurat Leuer, dass aktuell noch kein Termin für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans genannt werden kann.

Dem Einwand von Ratsherr Mehmeti, dass der Plan in Abbildung 3 des Dichtekonzeptes (Seite 5) nicht hinreichend ausdifferenziert ist, da einzelne Areale deutlich verdichteter als dargestellt sind, stimmt Stadtbaurat Leuer zu. Bei künftigen Planungen wird vom Grundsatz her nach dem Dichtekonzept gearbeitet, aber auch die Individualität des Umfelds von der Verwaltung berücksichtigt. Nach seiner Auffassung liegt mit dem Dichtekonzept ein guter Rahmenplan vor.

#### **Ergebnis:**

Die Mitteilung 23-21913 wird zur Kenntnis genommen.

## **5.5. Mündliche Mitteilungen**

### **5.5.1**

Stadtbaurat Leuer informiert zum Sachstand Baulandmodell: Gewerbe.

Es besteht ein Personalbedarf in der Kernverwaltung von 2,5 Stellen. Nach der Stellenbesetzung soll zunächst die Aktualisierung des Gewerbeflächenentwicklungskonzepts erfolgen.

Die Verwaltung arbeitet mit drei Gesellschaften zusammen. Für die Innenentwicklung erfolgt eine Zusammenarbeit mit der Struktur-Förderung Braunschweig (SFB), die sich künftig mit der Entwicklung von Gewerbegebieten im Bestand beschäftigen wird. In der Außenentwicklung ist die Verwaltung intensiv im Kontakt mit der Grundstücksgesellschaft Braunschweig (GGB). Bisher wurden noch keine neuen Flächen zur Gewerbeflächenentwicklung im Außenbereich angekauft. Die Braunschweig Zukunft GmbH befasst sich intensiv mit der Vermarktung der Grundstücke. Mit der Vermarktung von Gewerbeflächen (ehemals reservierte Grundstücke im Gewerbegebiet Waller See, neues Gewerbegebiet Wenden-West) bieten sich hier Möglichkeiten.

Die neue Stelle der Prozesssteuerung wird dazu die zentrale Rolle der Steuerung und Koordinierung übernehmen.

Zur Thematik des Erbbaurechts wurde in einer früheren Sitzung dieses Ausschusses die Bitte an die Verwaltung herangetragen, einen Überblick über die Rechtsform zu geben und Erfahrungen anderer Kommunen einzuholen. Stadtbaurat Leuer kündigt an, diese Aufgabe nach erfolgten Stellenbesetzungen ebenso wie das Expertenhearing anzugehen.

## **6. Anträge**

### **6.1. Trinkwasserentnahmestellen**

**23-22011**

#### **6.1.1. Trinkwasserentnahmestellen - Änderungsantrag zur Vorlage 23-22011**

**23-22011-02**

Ratsherr Mehmeti bringt den interfraktionellen Antrag 23-22011 von SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Gruppe Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt und Die PARTEI sowie BIBS-Fraktion ein und begründet diesen.

Ratsherr Knurr bringt den Änderungsantrag 23-22011-02 der Gruppe Direkte Demokraten ein und begründet diesen.

Stadtrat Herlitschke erklärt zunächst für die Verwaltung den Konsens mit den antragstellenden Fraktionen und Gruppen zur Errichtung weiterer Trinkwasserentnahmestellen. Bei dem weitergehenden Änderungsantrag 23-22011-02 begrüßt er das darin vorgesehene Refill-Konzept. Die beantragte Einrichtung in städtischen Gebäuden sieht er jedoch kritisch, da dieser Gebäudebestand ganz überwiegend in Schul-, Kita- und Nutzung durch Jugendeinrichtungen steht und damit nach Auffassung der Verwaltung besonders schützenswerte Räume darstellen, in denen keine Öffentlichkeit zugelassen werden soll. Neben einer Anzahl von städtischen Mietobjekten, bei denen die Verwaltung baulich nicht allein handlungsfähig ist, verbleiben Gebäude wie Rathaus, Städtisches Museum oder Bücherei, in denen niemand abgewiesen wird, der sich um Trinkwasser bemüht. Einen entsprechenden Handlungsbedarf kann er vor diesem Hintergrund in städtischen Gebäuden nicht erkennen.

Aus Sicht von Ratsherr Stühmeier sind die Anschaffungs-, Installations- und Betriebskosten für die Trinkwasserentnahmestellen nicht zu vernachlässigen. Die bereits bestehenden Entnahmestellen werden nach seinem subjektiven Eindruck bislang nicht intensiv genutzt. In der Abwägung kündigt er jedoch für die CDU-Fraktion die Unterstützung des Antrags 23-22011 an.

Stadtbaurat Leuer legt zur Finanzierung dar, dass für eine Umsetzung im Haushaltsjahr 2024 keine Finanzmittel zur Verfügung stehen. Sofern ein Antrag beschlossen wird, wird sich die Verwaltung daher um eine Realisierung im Zuge laufender Maßnahmen (Ringgleis, Pocket Park Kannengießerstraße) bemühen. Weitere mögliche Standorte wird die Verwaltung ermitteln.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Kühn lässt zunächst über den Änderungsantrag 23-22011-02 abstimmen. Nach der Feststellung, dass dieser abgelehnt wurde, lässt er über den Antrag 23-22011 abstimmen.

#### **Beschluss zu Änderungsantrag 23-22011-02:**

Bezugnehmend auf die Ergebnisse (Drs. 23-21565) des Prüfauftrags FU 178 „Trinkwasserentnahmestellen für die Heizvorsorge in Braunschweig“ (Ratsbeschluss vom 21.03.2023, Drs. 23-20805) werden zusätzlich zu den in Planung befindlichen Trinkwasserentnahmestellen Refill-Stationen in städtischen Gebäuden eingerichtet und private Anbieter ermutigt, diesem Beispiel zu folgen.

#### **Abstimmungsergebnis zu Änderungsantrag 23-22011-02 (Empfehlung an VA und Rat):**

dafür: 0    dagegen: 10    Enthaltungen: 0

#### **Beschluss zu Antrag zu 23-22011:**

Bezugnehmend auf die Ergebnisse (Drs. 23-21565) des Prüfauftrags FU 178 „Trinkwasserentnahmestellen für die Heizvorsorge in Braunschweig“ (Ratsbeschluss vom 21.03.2023, Drs. 23-20805) werden, ggf. in Kooperation mit Dritten, zusätzlich zu den in Planung befindlichen Trinkwasserentnahmestellen je eine weitere im Innenstadtbereich und im Außenbereich für das Jahr 2024 sowie fortlaufend für die Jahre 2025 und 2026 je zwei weitere Trinkwasserentnahmestellen im Stadtgebiet errichtet.

dafür: 10      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

## 6.2. Machbarkeitsstudie zum Wiederaufbau des Ackerhofportals

**23-21219**

Der Antrag wird von der Antragstellerin zurückgezogen.

## 7. Sitzstufen an der Oker

**23-21747**

Stadtbaurat Leuer führt in die Vorlage 23-21747 ein.

Herr Schmidbauer stellt die Planung anhand von Visualisierungen vor.

Auf Nachfrage von Herrn Martin sichert Stadtbaurat Leuer eine Einbindung des Behindertenbeirats Braunschweig e.V. zu.

Zu den Bedenken von Ratsfrau Göring hinsichtlich des Hochwasserschutzes verweist Herr Schmidbauer auf die untersuchten hydraulischen Auswirkungen. Das angrenzende Gebäude des Alten Bahnhofs liegt auf unverändertem Geländeniveau; es wird lediglich in das Böschungsprofil eingegriffen. Im Hochwasserfall ist es möglich, dass die Sitzstufen an der Oker überflutet werden können.

Stadtrat Herlitschke bestätigt die erfolgte Beurteilung der Gefährdungslage durch die Umweltverwaltung. Der Oker-Querschnitt wird durch das Vorhaben so gut wie nicht beeinträchtigt. Weitere Details sind in der Ausführungsplanung zu bewerten.

Ratsherr Mehmeti begrüßt für die SPD-Fraktion das vorgestellte Projekt und trägt den Wunsch vor, die Stadt an weiteren Stellen näher an das Wasser heranzurücken und die Innenstadt so insgesamt qualitativ aufzuwerten.

### Beschluss:

Der Entwurfsplanung zu den Sitzstufen an der Oker wird als Grundlage für eine weitere Planung zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis (Empfehlung an den VA):**

dafür: 10      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

## 8. Zuschüsse zur Pflege des baulichen Kulturgutes

**23-21789**

### Beschluss:

„Der in der Vorlage vorgeschlagenen Zuschussgewährung zur Pflege des baulichen Kulturgutes wird zugestimmt.“

### Abstimmungsergebnis:

dafür: 9      dagegen: 1      Enthaltungen: 0

## 9. Beschluss über das Wohnraumversorgungskonzept für die Stadt Braunschweig: Neue Zielzahlen zur Schaffung von Baurecht

**23-22025**

Stadtbaurat Leuer führt in die Vorlage 23-22025 ein und verweist dabei auch auf die in der Sitzung dieses Ausschusses am 14. Juni 2023 vorgestellten Ergebnisse des Wohnraumversorgungskonzeptes.

Protokollnotiz: Ratsfrau Johannes verlässt um 17:38 Uhr die Sitzung.

Ratsherr Köster beantragt, die Vorlage 23-22025 passieren zu lassen, da diese erst wenige Tage vor der Sitzung dieses Ausschusses bereitgestellt wurde.

Protokollnotiz: Ratsfrau Johannes nimmt ab 17:40 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Protokollnotiz: Ratsherr Schnepel verlässt um 17:40 Uhr die Sitzung.

Stadtbaurat Leuer verweist darauf, dass die Ergebnisse des Bündnisses für Wohnen in dieser Beschlussvorlage 23-22025 berücksichtigt werden sollten. Die bereits in der Sitzung am 14. Juni 2023 zu dieser Thematik vorgelegte Mitteilung 23-21301 weicht darüber hinaus textlich nur in geringem Umfang von der heutigen Beschlussvorlage ab.

Protokollnotiz: Ratsherr Schnepel nimmt ab 17:43 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Auf Nachfrage von Ratsherr Köster erklärt Stadtbaurat Leuer, dass die Umsetzung der Wohnungen, für die Baurecht geschaffen wurde, in der Vergangenheit aufgrund von Projektierungszeiten einen zeitlichen Nachlauf von bis zu vier Jahren aufwies. Mit diesem Nachlauf wurden alle Bebauungspläne umgesetzt. Für die Bedarfsprognose hat der Gutachter neben der städtischen Bevölkerungsprognose auch die Daten des Regionalverbands Großraum Braunschweig (RGB) mitbetrachtet. Da die städtische Prognose in der Vergangenheit näher an der tatsächlichen Entwicklung lag als die des RGB, wurde sich verstärkt an der städtischen Prognose orientiert. Angesichts der stark gestiegenen Baupreise und Zinsen ist eine etwas geringere Bauaktivität, jedoch kein vollständiger Einbruch festzustellen. Stadtbaurat Leuer empfiehlt daher, an der Wohnungsbedarfsprognose aufgrund der langen Entwicklungszeiten festzuhalten und entsprechend des Bedarfs (auch als Vorratsplanung) zu entwickeln, um mögliche mehrjährige Verzögerungen beim Wiederanlaufen der Bauwirtschaft zu vermeiden.

Hinsichtlich der Kritik von Ratsherr Köster an der Strategie zum Bau von Einfamilien- und Reihenhäusern und den sich daraus ergebenden Folgen aus einem Wegzug von Familien aus Braunschweig hebt Stadtbaurat Leuer das Ziel der Verwaltung hervor, den Wegzug in die Landkreise zu bremsen und entsprechende Angebote für Familien zu schaffen. Er sensibilisiert allerdings für die sich aus dem bestehenden Flächenproblem ergebende Herausforderung, familiengerechtes Wohnen auch in Eigenheimen in Braunschweig abbilden zu können.

Ratsherr Kühn lässt über den Antrag auf passieren lassen abstimmen.

#### **Beschluss:**

Dem Wohnraumversorgungskonzept wird zugestimmt.

#### **Abstimmungsergebnis (zum Antrag auf passieren lassen):**

dafür: 10      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

- |              |  |                    |
|--------------|--|--------------------|
| <b>10.</b>   | <b>156. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Braunschweig "Glogaustraße-Süd";<br/>Stadtgebiet zwischen Glogaustraße, Bezirkssportanlage Melverode und Lübenstraße<br/>Auslegungsbeschluss</b>  | <b>23-21733</b>    |
| <b>11.</b>   | <b>Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Glogaustraße-Süd",<br/>ME 69<br/>Stadtgebiet zwischen Glogaustraße, Bezirkssportanlage Melverode und Lübenstraße (Geltungsbereich A)<br/>Stadtgebiet zwischen Mittellandkanal, Oker und Pillmannstraße (Geltungsbereich B)<br/>Auslegungsbeschluss</b> | <b>23-21729</b>    |
| <b>11.1.</b> | <b>Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Glogaustraße-Süd",<br/>ME 69<br/>Stadtgebiet zwischen Glogaustraße, Bezirkssportanlage Melverode und Lübenstraße (Geltungsbereich A)</b>   | <b>23-21729-03</b> |

- Stadtgebiet zwischen Mittellandkanal, Oker und Pillmannstraße  
(Geltungsbereich B)  
Auslegungsbeschluss**
- 11.2. Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Glogaustraße-Süd", 23-21729-05  
ME 69**  
**Stadtgebiet zwischen Glogaustraße, Bezirkssportanlage Melverode und Lübenstraße (Geltungsbereich A)**  
**Stadtgebiet zwischen Mittellandkanal, Oker und Pillmannstraße  
(Geltungsbereich B)  
Auslegungsbeschluss**
- 11.3. Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Glogaustraße-Süd", 23-21729-04  
ME 69**  
**Stadtgebiet zwischen Glogaustraße, Bezirkssportanlage Melverode und Lübenstraße (Geltungsbereich A)**  
**Stadtgebiet zwischen Mittellandkanal, Oker und Pillmannstraße  
(Geltungsbereich B)  
Auslegungsbeschluss**
- 25.2. Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Glogaustraße-Süd", 23-21729-01  
ME 69**  
**Stadtgebiet zwischen Glogaustraße, Bezirkssportanlage Melverode und Lübenstraße (Geltungsbereich A)**  
**Stadtgebiet zwischen Mittellandkanal, Oker und Pillmannstraße  
(Geltungsbereich B)  
Auslegungsbeschluss:**
- Anfrage zur Vorlage 23-21729**
- 25.2.1. Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Glogaustraße-Süd", 23-21729-02  
ME 69**  
**Stadtgebiet zwischen Glogaustraße, Bezirkssportanlage Melverode und Lübenstraße (Geltungsbereich A)**  
**Stadtgebiet zwischen Mittellandkanal, Oker und Pillmannstraße  
(Geltungsbereich B)  
Auslegungsbeschluss:  
Anfrage zur Vorlage 23-21729**

Ratsherr Kühn kündigt die gemeinsame Beratung der Drucksachen unter den TOPs 10 (23-21733) und 11 (23-21729, 23-21729-03, 23-21729-04, 23-21729-05) sowie der Anfrage unter TOP 25 (23-21729-01) an.

Stadtbaurat Leuer führt in die Vorlage 23-21729 ein.

Protokollnotiz: Ratsherr Mehmeti verlässt um 18:01 Uhr die Sitzung.

Herr Schmidbauer stellt den Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift „Glogaustraße-Süd“ anhand verschiedener Visualisierungen vor.

Bürgermitglied Kraatz hinterfragt im Kontext des Dichtekonzeptes die ausgewiesenen Flächen für Tiny Houses, die nach ihrer Auffassung nicht flächensparend sind.

Protokollnotiz: Ratsherr Mehmeti nimmt ab 18:14 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Herr Schmidbauer bestätigt dies, erklärt jedoch die Absicht der Verwaltung, in Braunschweig ein vielfältiges Angebot an Wohnraumformen zu schaffen. Mit dem vorgesehenen Tiny House-Gebiet soll auch diese stark nachgefragte alternative Wohnform angeboten werden.

Ratsherr Köster spricht der Verwaltung ein großes Lob für die unter Berücksichtigung der Belange der Interessengemeinschaft Lübenstraße vorgelegte Planung aus und kündigt für die CDU-Fraktion die Zustimmung zur Auslegung des Bebauungsplans an.

Stadtrat Herlitschke und Herr Schmidbauer bestätigen auf kritische Nachfrage von Ratsherr

Köster, dass der Spielbetrieb auf der Bezirkssportanlage Melverode auch bei erheblicher Ausweitung des bestehenden Betriebs in keiner Weise eingeschränkt wird. Lediglich eine ganztägige Nutzung unter Volllast führt zu Konflikten.

Stadtbaurat Leuer beantwortet die Anfrage 23-21729-01 mit der Stellungnahme 23-21729-02.

Ratsfrau Göring regt an, das Tiny House-Projekt bei Umsetzung zu evaluieren und diesem Ausschuss zu berichten.

Stadtbaurat Leuer sagt zu, in künftigen Bebauungsplänen zunächst keine weiteren Tiny Houses auszuweisen. Diese bleiben auf diesen Bebauungsplan beschränkt. Den von Ratsfrau Göring erbetenen Bericht sagt er zu.

Auf Nachfrage von Ratsherr Mehmeti erklärt Stadtbaurat Leuer, dass die Fläche für Tiny Houses für einen bestimmten Zeitraum vorgehalten wird, um dieser Wohnform eine Gelegenheit zur Umsetzung zu geben. Sollte keine Realisierung erfolgen können, so gibt der Bebauungsplan die Möglichkeit einer anderweitigen Nutzung.

Hinsichtlich des von Ratsherr Schnepel nachgefragten Energieträgers für die Tiny Houses sieht Herr Schmidbauer eine gemeinsame Energiezentrale (z. B. Kraftwärmekopplung, Wärmepumpe) als denkbar an, verweist jedoch auf eine Detailbetrachtung im Rahmen der weiteren Planung. Die Verwaltung unterstützt hier eine nachhaltige klimaneutrale Energieträgerschaft.

Ratsherr Kühn lässt zunächst über die Vorlage 23-21733 und hiernach über die Vorlage 23-21729 in der Fassung der Ergänzungsvorlage 23-21729-03 abstimmen.

#### **Beschluss zu Beschlussvorlage 23-21733:**

„Dem Entwurf der 156. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Begründung mit Umweltbericht wird zugestimmt. Der Entwurf der 156. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Begründung mit Umweltbericht sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.“

#### **Abstimmungsergebnis zu Beschlussvorlage 23-21733 (Empfehlung an den VA):**

dafür: 10      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

#### **Beschluss zu Ergänzungsvorlage 23-21729-03:**

„Dem Entwurf des Bebauungsplans mit örtlicher Bauvorschrift "Glogaustraße-Süd", ME 69, sowie der Begründung mit Umweltbericht wird zugestimmt. Die Entwürfe sind gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.“

#### **Abstimmungsergebnis Ergänzungsvorlage 23-21729-03 (Empfehlung an den VA):**

dafür: 10      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

#### **Ergebnis zu Stellungnahme 23-21729-05:**

Die Stellungnahme 23-21729-05 wird zur Kenntnis genommen.

#### **Ergebnis zu Mitteilung 23-21729-04:**

Die Mitteilung 23-21729-04 wird zur Kenntnis genommen.

#### **Ergebnis zu Anfrage 23-21729-01:**

Die Stellungnahme 23-21729-02 wird zur Kenntnis genommen.

- 12. Bebauungsplan "Wendenring-Nord", HA 143 23-21791**  
**Stadtgebiet zwischen Feuerwehrstraße, Hasenwinkel, Wenden-**  
**ring und Tunicasträße (Geltungsbereich A)**  
**Stadtgebiet südlich der Straße Am Fuhsekanal, Teilfläche des**  
**Flurstückes 102/82 in der Flur 4 Gemarkung Rüningen (Gel-**  
**tungsbereich B)**  
**Auslegungsbeschluss**

Stadtbaurat Leuer führt in die Vorlage 23-21791 ein.

**Beschluss:**

„Dem Entwurf des Bebauungsplanes „Wendenring-Nord“, HA 143, sowie der Begründung mit Umweltbericht wird zugestimmt. Die Entwürfe sind gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.“

**Abstimmungsergebnis (Empfehlung an den VA):**

dafür: 10    dagegen: 0    Enthaltungen: 0

- 13. Änderung Flächennutzungsplan - Beschluss für einen Vorschlag 23-21428-01**  
**an den Rat gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG**

Stellvertretender Bezirksbürgermeister Richter-Trautmann erläutert den dieser Vorlage zugrundeliegenden Antrag 23-21428 des Stadtbezirksrats 222 Südwest und hebt dazu insbesondere die Bedeutung des ökologischen Aspekts und die Nutzung der Flächen für die Landwirtschaft hervor. Er appelliert an die Mitglieder dieses Ausschusses, den Antrag des Stadtbezirksrats 222 zu unterstützen und gegen die Beschlussvorlage 23-21428-01 der Verwaltung zu stimmen.

Stadtbaurat Leuer verweist auf die elementare Aufgabe der Verwaltung, in der Stadt Flächen für Arbeitsplätze und Wohnnutzung zur Verfügung zu stellen. Die Berücksichtigung des Klimaschutzaspekts ist aus Sicht von Stadtbaurat Leuer bedeutend. Bei den in Rede stehenden Flächen besteht eine Wasser-, Schienen- und Straßenanbindung. Die Vorteile eines trimodalen Grundstücks sowohl für Logistik als auch den Klimaschutz bittet er deshalb in die Überlegungen einzubeziehen. Für die wirtschaftliche Entwicklung aber auch den Klimaschutz hält es Stadtbaurat Leuer für kontraproduktiv, die betreffenden Flächen aus dem Flächennutzungsplan (FNP) herauszunehmen. Es bestehen einerseits keine räumlichen Alternativen und andererseits ein großes Problem, die Herausnahme zu begründen und eine belastbare Abwägung durchzuführen.

Protokollnotiz: Ratsfrau Johannes verlässt um 18:46 Uhr die Sitzung.

Stadtbaurat Leuer empfiehlt, diese Flächen im FNP zu erhalten. Im Falle einer Investition besteht die grundsätzliche Notwendigkeit zur Aufstellung eines verbindlichen Bauleitplans, der auch den politischen Gremien vorgelegt wird.

Protokollnotiz: Ratsfrau Johannes nimmt ab 18:48 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Protokollnotiz: Ratsherr Volkmann verlässt um 18:49 Uhr die Sitzung.

**Beschluss:**

Dem Vorschlag des Stadtbezirksrat 222 Südwest, den im aktuellen FNP als „gewerbliche Baufläche“ dargestellten Bereich im Stadtbezirk nicht weiter als gewerbliche Baufläche im Flächennutzungsplan darzustellen, wird nicht gefolgt. Ein Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplans für das betroffene Gebiet wird nicht gefasst.

**Abstimmungsergebnis (Empfehlung an den VA):**

dafür: 10    dagegen: 0    Enthaltungen: 0

**14. Städtisches Teilkonzept zur Umsetzung des Ganztagsbetriebs an der Grundschule Wenden 23-21759**

Protokollnotiz: Ratsfrau Göring verlässt um 18:52 Uhr die Sitzung.

**Beschluss:**

Dem nachfolgenden Teilkonzept zur Umsetzung des Ganztagsbetriebs an der Grundschule Wenden wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis (Empfehlung an VA und Rat):**

dafür: 9    dagegen: 0    Enthaltungen: 0

**15. Neubau der 4-zügigen GS Querum sowie der Bau einer 3-fach Sporthalle als Ersatzneubau der abgängigen, nicht DIN-gerechten 1-fach Sporthalle 23-21837**  
**Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur**

Stadtrat Herlitschke führt in die Vorlage 23-21837 ein.

**Beschluss:**

Es wird eine Interessenbekundung für das Projekt WE 00170 Neubau der 4-zügigen GS Querum sowie den Bau einer 3-fach Sporthalle als Ersatzneubau der abgängigen, nicht DIN-gerechten 1-fach Sporthalle im Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur für den Projektauftrag 2023 eingereicht.

Bei Auswahl des Projektes durch den Fördermittelgeber erfolgt eine Aufforderung zur Antragstellung voraussichtlich Anfang 2024. Für den Antrag muss dann ein gesonderter Beschluss zur Bereitstellung des kommunalen Finanzierungsanteils erfolgen.

**Abstimmungsergebnis (Empfehlung an den VA):**

dafür: 8    dagegen: 0    Enthaltungen: 0

**16. Wilhelm Gymnasium Abt. Leonhardstraße - Leonhardstraße 12 23-21838**  
**Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur**

Stadtrat Herlitschke führt in die Vorlage 23-21838 ein.

**Beschluss:**

Die Stadt Braunschweig reicht eine Interessenbekundung für das Projekt „Ersatz der 1-fach Sporthalle in der Außenstelle Leonhardstraße 12 durch den Bau einer 2-fach Sporthalle“ zur Aufnahme in das Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur für den Projektauftrag 2023 ein.

Bei Auswahl des Projektes durch den Fördermittelgeber erfolgt eine Aufforderung zur Antragstellung voraussichtlich Anfang 2024. Für den Antrag muss dann ein gesonderter Beschluss zur Bereitstellung des kommunalen Finanzierungsanteils erfolgen.

**Abstimmungsergebnis (Empfehlung an den VA):**

dafür: 8    dagegen: 0    Enthaltungen: 0

**17. Neubau einer 1,5-fach Sporthalle in der Ackerstraße als Ersatzbau für die Sporthalle Gaußschule 23-21858**

Stadtrat Herlitschke führt in die Vorlage 23-21858 ein.



Eine Interessenbekundung für das Projekt „Neubau einer 1,5-fach Sporthalle in der Ackerstraße als Ersatzneubau für die Sporthalle der Gaußschule“ wird eingereicht. Bei Auswahl des Projektes durch den Fördermittelgeber erfolgt eine Aufforderung zur Antragstellung voraussichtlich in der 2. Jahreshälfte 2024. Für den Antrag muss dann ein gesonderter Beschluss zur Bereitstellung des kommunalen Finanzierungsanteils erfolgen.

dafür: 8      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

Die Beschlussvorlage 23-20461 wird von der Verwaltung zurückgezogen.

Herr Franke erläutert die Vorlage 23-21351.

Die Kostenerhöhung, die sich gegenüber der Kostenberechnung vom 28.01.2021 (Vorlage 21-15257) ergibt, wird mit 762.300 € festgestellt.  
Die neuen Gesamtkosten betragen somit 5.566.000 €.

dafür: 8      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

Herr Franke erläutert die Vorlage 23-21561.

Protokollnotiz: Ratsherr Jonas verlässt um 18:59 Uhr die Sitzung.

Auf Nachfrage von Ratsherr Stühmeier zu den deutlichen Kostensteigerungen in den Kostengruppen 300 und 400 sagt Herr Franke eine detailliertere Übersicht zum Protokoll zu.

Protokollnotiz: Eine detailliertere Übersicht zu den Kostengruppen ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Protokollnotiz: Ratsherr Jonas nimmt ab 19:00 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Die Kostenerhöhung, die sich gegenüber der Kostenberechnung vom 16.02.2021 ergibt, wird mit 1.015.400 € festgestellt.

Die neuen Gesamtkosten betragen somit 4.220.000 €.

**Abstimmungsergebnis:**  
dafür: 8      dagegen: 0      Enthaltungen: 0

**21. Grundschule Isoldestraße - Erweiterung und Sanierung  
hier: Kostenerhöhung**

**23-21845**

Herr Franke erläutert die Vorlage 23-21845.

**Beschluss:**

Die Kostenerhöhung, die sich gegenüber der Kostenberechnung vom 03.06.2021 ergibt, wird mit 2.447.400 € festgestellt.

Die neuen Gesamtkosten betragen somit 16.972.000 €.

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 8    dagegen: 0    Enthaltungen: 0

**22. Grundschule Mascheroder Holz, Brandschutzsanierung  
hier: Kostenerhöhung**

**23-21881**

Herr Franke erläutert die Vorlage 23-21881.

**Beschluss:**

Die Kostenerhöhung, die sich gegenüber der Kostenberechnung vom 27.07.2020 ergibt, wird mit 96.000 € festgestellt.

Die neuen Gesamtkosten betragen somit 975.500 €.

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 8    dagegen: 0    Enthaltungen: 0

**23. Zustimmung zur Anmietung von Stellplätzen am BC III, Tiefgarage, Willy-Brandt-Platz 13 und Parkdeck 1, BraWo-Allee 1, für Dienstwagen der Stadt Braunschweig im Mobilitätspool bei FB 67 und dienstlich anerkannte Fahrzeuge des FB 40 nebst Besucherstellplätzen vor dem Gebäude BC III**

**23-21630**

Stadtrat Herlitschke führt in die Vorlage 23-21630 ein.

Protokollnotiz: Ratsherr Schnepel verlässt um 19:03 Uhr die Sitzung.

Auf Nachfrage von Ratsherr Stühmeier bestätigt Stadtrat Herlitschke die aktuelle Auskömmlichkeit von sechs Besucherparkplätzen.

Auf weitere Nachfrage von Ratsherr Jonas informiert Frau Hübner, dass die Besucherparkplätze nicht nur den Besucherinnen und Besuchern der städtischen Verwaltungseinheiten zur Verfügung stehen, sondern beispielsweise auch den Schulhausmeisterinnen und Schulhausmeistern, Handwerksbetrieben oder Lieferanten.

**Beschluss:**

Der Anmietung von Stellplätzen in unterschiedlichen Bereichen des BraWoParks für 10 Jahre Festmietzeit mit anschließender stillschweigender jährlicher Verlängerung wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 6    dagegen: 1    Enthaltungen: 0

**24. Folge-Anmietung des Hotels Vienna House Easy, Salzdahlumer Straße, für die Unterbringung von Geflüchteten und Kriegsvertriebenen**

**23-21879**

Stadtrat Herlitschke führt in die Vorlage 23-21879 ein.

Ratsherr Tegethoff wiederholt mit Verweis auf vorangegangene, vergleichbare Auftragsvergaben seine Kritik an einer fehlenden sozialpolitischen Beratung und verweist dazu auf eine entsprechende Diskussion in der Sitzung des Ausschusses für Vielfalt und Integration am 1. September 2023. Er kündigt für die Gruppe Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt und Die PARTEI an, sich bei der Abstimmung über die Vorlage zu enthalten und bittet eindringlich darum, künftig bei ähnlichen Themen eine sozialpolitische Beratung zu berücksichtigen.

Ratsherr Mehmeti vollzieht die Kritik von Ratsherr Tegethoff nach, macht aber auch deutlich, dass es sich hier um eine Folgeanmietung handelt und der soziale Aspekt zuvor bereits ausführlich erörtert wurde.

Stadtrat Herlitschke erinnert daran, dass die inhaltliche Beratung im zuständigen Fachausschuss erfolgt. Die damit verbundene Anmietung von Gebäuden ist ein formaler Akt, der auf die inhaltliche Debatte folgt und ist aus seiner Sicht unkritisch.

Nach Auffassung von Ratsherr Kühn ist das Gebäude für den beabsichtigten Zweck unstrittig geeignet und wurde bislang in keinem Fachausschuss in Frage gestellt.

**Beschluss:**

Der weiteren Folge-Anmietung des Hotels Vienna House Easy für die Unterbringung von Geflüchteten und Kriegsvertriebenen für einen Zeitraum vom 01.10.2023 - 26.03.2024 wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 6    dagegen: 0    Enthaltungen: 1

**25. Anfragen**

**25.1. Sachstand des Energiekonzeptes für die Bahnstadt**

**23-22008**

**25.1.1. Sachstand des Energiekonzeptes für die Bahnstadt**

**23-22008-01**

Ratsherr Stühmeier erklärt sich für die CDU-Fraktion mit einer schriftlichen Beantwortung der Anfrage 23-22008 im Nachgang der Sitzung einverstanden.

**Ergebnis:**

Die Stellungnahme 23-22008-01 wird im Nachgang der Sitzung schriftlich bekannt gegeben.

**25.3. Neubau des Feuerwehrhauses Geitelde-Stiddien**

**23-22009**

**25.3.1. Neubau des Feuerwehrhauses Geitelde-Stiddien**

**23-22009-01**

Ratsherr Stühmeier erklärt sich für die CDU-Fraktion mit einer schriftlichen Beantwortung der Anfrage 23-22009 im Nachgang der Sitzung einverstanden.

**Ergebnis:**

Die Stellungnahme 23-22009-01 wird im Nachgang der Sitzung schriftlich bekannt gegeben.

**25.4. Stand des Ausbaus insbesondere der Erschließungsstraße im Baugebiet Heinrich der Löwe**

**23-22010**

**25.4.1. Stand des Ausbaus insbesondere der Erschließungsstraße im Baugebiet Heinrich der Löwe**

**23-22010-01**

Ratsherr Stühmeier erklärt sich für die CDU-Fraktion mit einer schriftlichen Beantwortung der

Anfrage 23-22010 im Nachgang der Sitzung einverstanden.

**Ergebnis:**

Die Stellungnahme 23-22010-01 wird im Nachgang der Sitzung schriftlich bekannt gegeben.

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Kühn schließt die Sitzung um 19:24 Uhr.

gez. Kühn  
Kühn  
- Vorsitz -

gez. Leuer  
Leuer  
- Stadtbaurat -

gez. Herlitschke  
Herlitschke  
- Stadtrat -

gez. Ender  
Ender  
- Schriftführung -